

## Individualpsychologische Beratung als pädagogische Intervention\*

HANS JOSEF TYMISTER

### Individual Psychological Counseling as a Paedagogical Intervention

There is an increasing number of publications dealing with a more precise definition of the process and concept of counseling. A differentiation between counseling and psychotherapy is controversial as well in practice as in specialized literature. Above all, this is true for counseling based on depth-psychology because it makes use of methods which are developed and practised in psychotherapy (disclosure in the broadest sense) or it is reduced to methods of Behaviour Modification and therefore drops out of the theory and methods of depth-psychology.

In the following "relief" and "life-style-disclosure" are claimed for counseling without giving up the demand for a well-grounded differentiation between counseling and psychotherapy. Beyond that counseling including "relief" and "disclosure" is pointed out as a method for educational action.

Es mehren sich Veröffentlichungen zu einer genaueren Bestimmung des Beratungsgeschehens und des Beratungsbegriffs. Eine Unterscheidung zwischen Beratung und Psychotherapie bleibt sowohl in der Praxis als auch in der Fachliteratur umstritten. Dies gilt vor allem für tiefenpsychologisch fundierte Beratung, weil sie sich entweder auch solcher Methoden bedient, die in der Psychotherapie entwickelt und praktiziert werden (Aufdeckung im weitesten Sinne) oder sie wird auf Methoden der Verhaltensmodifikation reduziert und fällt damit aus dem Set tiefenpsychologischer Theorie und Methodik heraus.

Im folgenden werden demgegenüber „Entlastung“ und „Lebenslaufdeckung“ für die Beratung reklamiert, ohne den Anspruch einer begründeten Unterscheidung zwischen Beratung und Psychotherapie aufzugeben. Darüber hinaus wird Beratung einschließlich „Entlastung“ und „Aufdeckung“ als Modell für Erziehungshandeln herausgestellt.

Bei den Delmenhorster Fortbildungstagen 1985 wurde ein erster Versuch unternommen, Individualpsychologische Beratung von ihren Aufgaben oder Funktionen her zu bestimmen und sie so von ihren Nachbardisziplinen Unterricht und Psychotherapie abzusetzen (vgl. Tymister 1986). Ansätze zu einer Unterscheidung zwischen Beratung und Therapie waren innerhalb der Kommunikationsgemeinschaft der Tiefenpsychologen, die sich auf Alfred Adler berufen, schon vorher unternommen worden (vgl. Antoch 1977, Dinkmeyer/Pew/Dinkmeyer 1979 und Seidel 1984). Dinkmeyer/Pew/Dinkmeyer sagen ausdrücklich, daß bei beiden, Beratung und Therapie, dieselbe Anthropologie und Methodologie zur Anwendung komme (1979, 57). Dagegen überwiegt im Kern der Aussagen Antochs und Seidels, tiefenpsychologisch gesehen, eine methodologische Negativbestimmung der Beratung insofern, als das Aufdecken unbewußter Leitmotive unerwünschten Handelns bei Problemen und Konflikten der Psychotherapie vorbehalten wird (vgl. Antoch 1977, 131, und Seidel 1984, 16). Ähnlich argumentieren Autoren, die nicht der Individualpsychologie zuzuordnen sind, indem sie der Beratung eher die Anwendung unterstützender und präventiver Methoden

\* Der Kollegen Pola Andriessens zu ihrem 70. Geburtstag gewidmet.

